

30. Juli 2010

SCHWEIZ | Aktienmarkt verbuchte Verluste

Der Schweizer Aktienmarkt hat seine frühen Kursgewinne nicht über den Tag retten können und schliesslich deutlich im Minus geschlossen. Zwar seien zahlreiche Bilanzen grundsätzlich positiv ausgefallen und hätten zunächst für eine freundliche Grundstimmung gesorgt, hiess es am Markt. Über den Tagesverlauf bröckelten dann die Gewinne aber zusehends wieder ab, ehe sich der Abwärtstrend gegen Handelsende parallel zur Entwicklung in den Vereinigten Staaten markant beschleunigte. Die mit Spannung erwarteten Daten vom US-Arbeitsmarkt hatten kaum Impulse gebracht. «Besonders die Schwergewichte lasteten auf dem Swiss Market Index (SMI) und die Banken konnten nicht dagegenhalten», sagte ein Händler. Zudem herrsche eine gewisse Unsicherheit über die Entwicklung an den US-Börsen. Diese sähen technisch etwas angeschlagen aus und hätten ihre Startgewinne auch schnell wieder abgegeben. «Daher trennten sich einige Anleger sicherheitshalber von ihren Engagements in der Befürchtung einer im Verlauf deutlich schwächeren Wall Street.» Das Blue Chips Barometer SMI schloss 0.91% tiefer bei 6'221 Punkten. Der 30 Titel umfassende, gekappte Swiss Leader Index (SLI) fiel um 0.66% auf 959 Zähler und der breite Swiss Performance Index (SPI) gab um 0.76% auf 5'507 Punkte nach.

EUROPA | Konsumwerte belasteten Indizes

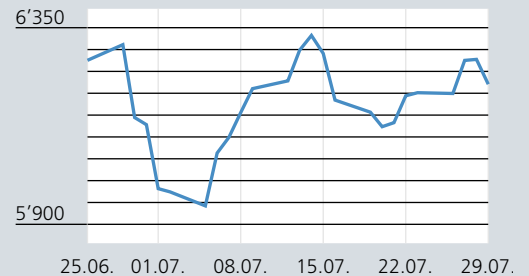
Der Euro Stoxx 50 hat seine Vortagesverluste ausgeweitet. Börsianer machten dafür Gewinnmitnahmen im Dow Jones nach den zuletzt deutlichen Kursanstiegen verantwortlich. Zudem litten US-Konsumwerte unter negativen Zahlen von Colgate-Palmolive und drückten den Leitindex damit weiter ins Minus. Der Euro Stoxx 50 sank um 0.48% auf 2'753 Punkte, nachdem er am Vortag bereits 0.12% verloren hatte. Der CAC 40 Index fiel in Paris um 0.5% auf 3'652 Punkte und der Footsie 100 in London gab um 0.11% nach auf 5'314 Punkte.

USA | Konsumgüter und Chipwert fielen

Der Dow Jones Index hat seinen zur Wochenmitte eingeschlagenen Abwärtskurs fortgesetzt. Nach negativen Unternehmensnachrichten standen vor allem Aktien von Konsumgüterherstellern und Chipproduzenten unter Druck. Finanzwerte jedoch schlugen sich wegen eines positiven Analystenkommentars zu Goldman Sachs etwas besser als der Markt. Der Dow Jones Industrial Average (DJIA) sank um 0.29% auf 10'467 Punkte. Für den breiter gefassten Standard & Poor's 500 Index ging es um 0.42% auf 1'102 Punkte nach unten. An der Technologiebörse Nasdaq fiel der Composite Index um 0.57% auf 2'252 Punkte. Der Nasdaq 100 Index gab um 0.66% nach auf 1'860 Punkte.

Indizes

SMI ▼ **6'221 -0.91%**



	Aktuell	+/-%
DJ Euro Stoxx 50 ▼	2'753	-0.48
Dow Jones IA ▼	10'467	-0.29
S&P 500 ▼	1'102	-0.42
NASDAQ 100 ▼	1'860	-0.66
Nikkei 225 ▼	9'537	-1.64

Devisen

	Aktuell	+/-%
EUR/CHF ▼	1.3601	-0.95
USD/CHF ▼	1.0409	-1.50
GBP/CHF ▼	1.6257	-1.34
JPY/CHF ▼	1.2040	-0.27

Rohstoffe

	Aktuell USD	+/-%
Gold ▲	1'163	+0.48
Silber ▼	17.63	-0.69
Kupfer ▲	7'206	+1.21
Öl (Nymex) ▲	78.36	+1.78

SPOTLIGHT: Wirtschaftsstimmung in der Eurozone steigt überraschend

Im Euroraum hat sich die Wirtschaftsstimmung im Juli überraschend deutlich aufgehellt. Der Economic Sentiment Index (ESI) sei von revidiert 99 (zunächst 98.7) Punkten im Vormonat auf 101.3 Punkte gestiegen, teilte die Europäische Kommission gestern in Brüssel mit.



ASIEN | Die Börse in Tokio schliesst schwach

In Japan notierte die Börse zum Wochenschluss schwächer. Laut Händlern sorgten die am Nachmittag anstehenden US-BIP-Daten für Unsicherheit am Markt. Marktteilnehmer erhoffen sich einen besseren Einblick in den aktuellen Stand der US-Konjunktur. Der Nikkei 225 Index verliert 1.64% auf 9'537 Punkte.

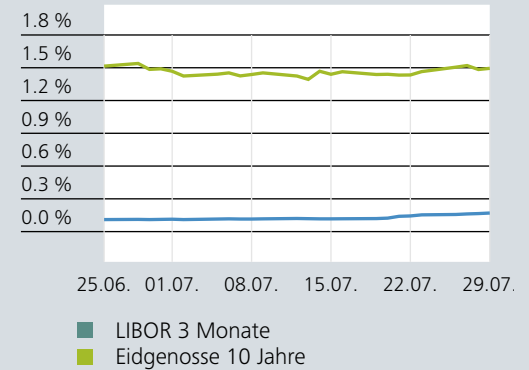
TAGESTHEMA | Clariant übertrifft Erwartungen

Der Chemiekonzern Clariant hat im zweiten Quartal 2010 weiter an der Profitabilität gearbeitet und stellt sich auf anziehende Rohstoffkosten ein. Der Fokus bleibt im restlichen Jahresverlauf auf der laufenden Restrukturierung. Das sei mit einem weiteren Stellenabbau verbunden. Die Guidance für 2010 hat Clariant indes erhöht. Bei einem im Vorjahresvergleich 18% höheren Umsatz von 1.89 Milliarden Schweizer Franken (+20% in Lokalwährungen), konnten vor Einmaleffekten der EBITDA mit 264 Millionen Franken und der EBIT mit 211 Millionen Franken mehr als verdoppelt werden. Die EBIT-Marge vor Sondereffekten lag somit bei 11.1 (VJ 4.3)%, wie Clariant mitteilte. Nach Restrukturierungs- und Wertminderungskosten von 87 Millionen Franken resultierte ein Gewinn von 25 Millionen Franken, nach einem Fehlbetrag von 61 Millionen Franken im Vorjahr. Der operative Cashflow – auf diesen legt Clariant auch in diesem Jahr besonderen Fokus – lag mit 33 (184) Millionen Franken nicht mehr auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Das Unternehmen begründet dies mit einem volumenbedingten vorübergehenden Anstieg der Lagerbestände und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Damit hat Clariant die Prognosen der Analysten ausser beim Reingewinn übertroffen.

Ereigniskalender

Datum	Ereignis
01:50/JP	Industrieproduktion, Juni
06:00/CH	Graubündner Kantonalbank, Ergebnis des ersten Halbjahres
07:00/CH	Swissquote Group Holding SA, Ergebnis des ersten Halbjahres
07:00/DE	HeidelbergCement AG, Ergebnis des zweiten Quartals

Zinsen CHF



DOWJONES

Erstellt von Dow Jones im Auftrag der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft. Unter Verwendung von AWP-Nachrichten. Alle Informationen wurden mit journalistischer Sorgfalt erarbeitet. Für Verzögerungen, Irrtümer und Unterlassungen wird jedoch keine Haftung übernommen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte unter cp@dowjones.com.

© Copyright Dow Jones News GmbH

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot. Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder individuelle Empfehlung dar und können daher eine Kundenberatung nicht ersetzen.

Keine Haftung. Die in dieser Publikation verwendeten Informationen stammen aus externen Quellen, welche Raiffeisen Schweiz Genossenschaft als zuverlässig erachtet. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden, die durch die Verteilung dieser Publikation oder deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser News in Zusammenhang stehen.